



INTERPRAEVENT

2024 - Vienna, Austria

10. – 13. Juni, 2024
Konferenzzentrum Hofburg



© WienTourismus,
Christian Stemper

Naturgefahren im Klimawandel

Wie umgehen mit den Risiken der globalen Erwärmung?

KONFERENZ PROGRAMM

WAC.3® - Die Softwarelösung im Lawinenrisikomanagement

- ✓ Cockpit
- ✓ Lagebeurteilung
- ✓ Helisprengen
- ✓ Sprenganlagen
- ✓ Detektionssysteme
- ✓ Sprengstofflagerbuch uvm.

Alles aus **einer Hand** und adaptierbar auf Ihre Bedürfnisse!



**avalanche
control**

Wyssen Austria GmbH

6020 Innsbruck

+43 512 2193 46

austria@wyssen.com

www.wyssen.com

01	Inhalt.....	Seite 3
02	Willkommen.....	Seite 4
03	Organisation	Seite 6
04	Konferenzzentrum Hofburg Wien	Seite 8
05	Allgemeine Konferenz Informationen.....	Seite 10
06	Programm Übersicht	Seite 13
07	Keynote Sprecher:innen	Seite 15
08	Programm Tag 1 Montag 10. Juni	Seite 20
09	Programm Tag 2 Dienstag 11. Juni	Seite 22
10	Programm Tag 3 Mittwoch 12. Juni	Seite 24
11	Workshopprogramm	Seite 26
12	Student:innen Programm.....	Seite 30
13	Poster.....	Seite 32
14	Aussteller.....	Seite 34
15	Gala Dinner.....	Seite 36
16	Netzwerkveranstaltungen	Seite 37
17	Partner	Seite 40

SEHR GEEHRTE TEILNEHMER:INNEN VON INTERPRAEVENT 2024!

Die internationale Forschungsgesellschaft Interpraevent wurde nach den extremen Hochwasserkatastrophen von 1968 in Österreich gegründet und bietet einen fachlichen Rahmen für Expert:innen aus Wissenschaft, Ingenieurpraxis und Verwaltung zum Zweck des Wissenstransfers. Die internationalen Konferenzen haben das Ziel, die internationale Zusammenarbeit zu stärken, Wissenschaftler:innen und Praktiker:innen zu vernetzen, zu diskutieren und auszutauschen. Sie werden alle zwei Jahre abwechselnd in Europa und Asien am Pazifischen Ozean veranstaltet.

Wien - zweifellos eine der schönsten Städte der Welt - begrüßt die Teilnehmer:innen der Interpraevent 2024 zum ersten Mal in ihrer Geschichte. Die Konferenz mit rund 500 Teilnehmern aus über 20 Nationen findet auf rund 1000 m² Konferenzfläche im imperialen Rahmen der Wiener Hofburg statt.

Die globale Erwärmung und deren massive Auswirkungen auf Naturkatastrophen ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Traditionelle Konzepte der Gefahrenabwehr oder des Katastrophenmanagements sind überholt, da der Klimawandel nachhaltige Anpassungsprozesse für das Schutzsystem erfordert.

Vom 10. bis 13. Juni 2024 findet die Interpraevent 2024 unter dem Leitthema: „Naturgefahren in einem sich verändernden Klima - Wie lassen sich Risiken unter der globalen Erwärmung managen?“ statt. Die Konferenz bietet 46 inspirierende Vorträge in 6 thematischen Sitzungen, 11 Exkursionen, 5 Workshops, eine Posterausstellung mit rund 150 Postern, einen Ausstellungsbereich und mehrere Rahmen- und Gesellschaftsveranstaltungen. In diesem Jahr wird ein besonderer Schwerpunkt auf die Förderung zweier besonderer Programme gelegt: Das Studentenprogramm mit dem Studentenpreis und dem Wissenschaftstag sowie das Frauenprogramm, das in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk we4DRR durchgeführt wird.

Darüber hinaus unterstützen auch das Disaster Competence Network Österreich (DCNA) und die Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) die fachliche Vernetzung der Konferenz.

Das Organisationskomitee dankt der Forschungsgesellschaft Interpraevent, rund 20 institutionellen Partnern und über 25 Wirtschaftspartnern für ihre Unterstützung, die Interpraevent 2024 zu einer unvergesslichen und spannenden Konferenz in Wien zu machen. Dank und Anerkennung gebührt auch den vielen Konferenzteilnehmer:innen, die sich mit Vorträgen, Präsentationen oder Postern in die Diskussion eingebracht oder durch ihre Teilnahme den Austausch gefördert haben.

Florian Rudolf-Miklau

(Vorsitzender des Organisationskomitees, Leiter der Wildbach- und Lawinverbauung in Österreich)

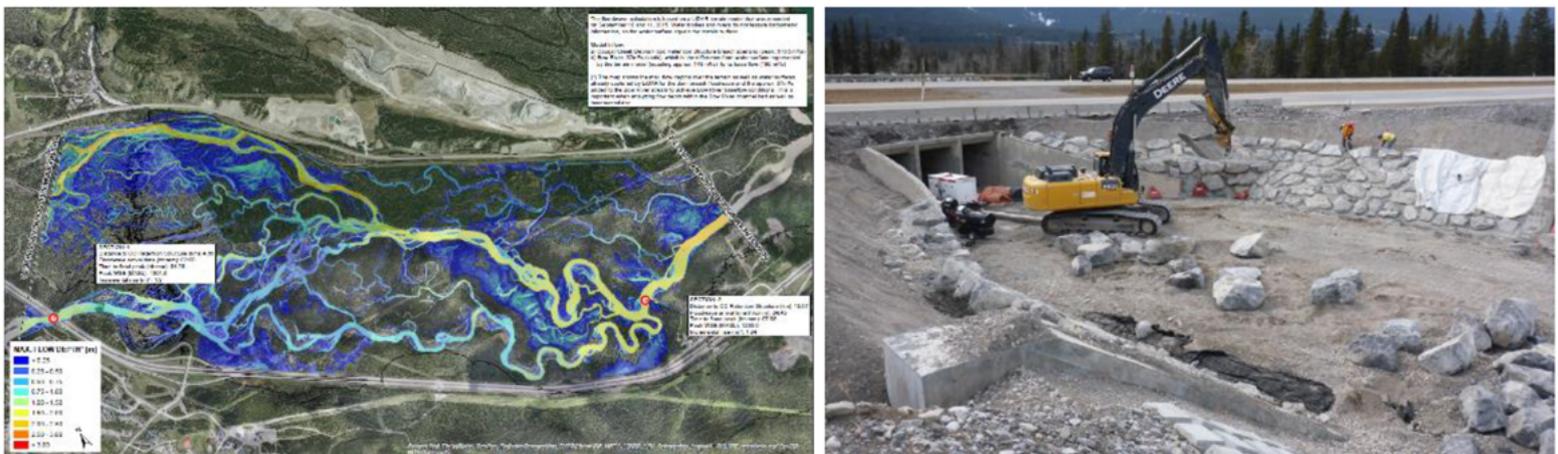
ALPINFRA INTERDISCIPLINARY ENGINEERING

HYDROPOWER - HAZARD MITIGATION - GEOTECHNICAL ENGINEERING - HYDROTECHNICAL ENGINEERING - CONSTRUCTION MANAGEMENT
www.alpinfra.com | office@alpinfra.com

GEOHAZARD MITIGATION



FLOOD MITIGATION



AVALANCHE MITIGATION



Die internationale Konferenz Interpraevent 2024 wird gemeinsam vom Forsttechnischen Dienst Wildbach- und Lawinverbauung, dem Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und der Umweltbundesamt GmbH, welche alle eine Schlüsselrolle im Bereich des nachhaltigen Schutzes von Siedlungsräumen und der Umwelt in Österreich spielen, in Kooperation mit der Forschungsgesellschaft Interpraevent veranstaltet. Das Organisationsteam ist verantwortlich für die Vorbereitung sowie den Ablauf der Konferenz.



PROGRAMMKOMITEE:

Verantwortlich für das Programm der Konferenz ist der wissenschaftliche Beirat der Forschungsgesellschaft Interpraevent, die Mitglieder sind:

- **Beyer Portner** Niki, Schweiz
- **Comiti** Frankreichsco, Italien
- **Fischer** Jan Thomas, Österreich
- **Hiller** Helene Priska, Norwegen
- **Hübl** Johannes, Österreich
- **Koboltschnig** Gernot, Österreich
- **Laigle** Dominique, Frankreich
- **Margreth** Stefan, Schweiz
- **Mayer** Karl, Deutschland
- **Mikoš** Matjaž, Slowenien
- **Olefs** Marc, Österreich
- **Richard** Didier, Frankreich
- **Rudolf-Miklau** Florian, Österreich
- **Schneider** Josef, Österreich
- **Simonini** Paolo, Italien
- **Stoffel** Markus, Schweiz
- **Uchida** Taro, Japan

INSTITUTIONELLE PARTNER:

Neben dem Organisationskomitee werden auch Teile der Konferenz von verschiedenen Partnerorganisationen durchgeführt. Interpraevent 2024 wird daher organisiert in Kooperation mit:



Das Organisationsteam und die Internationale Forschungsgesellschaft Interpraevent freut sich Sie in Wien begrüßen zu dürfen. Die Konferenz Interpraevent 2024 findet in der ehemaligen kaiserlichen Residenz in der Wiener Hofburg statt. [\(Lage auf Google Maps\)](#)

Der Zugang zur Interpraevent 2024 erfolgt über den Schweizerhof und den Eingang Botschafterstiege.

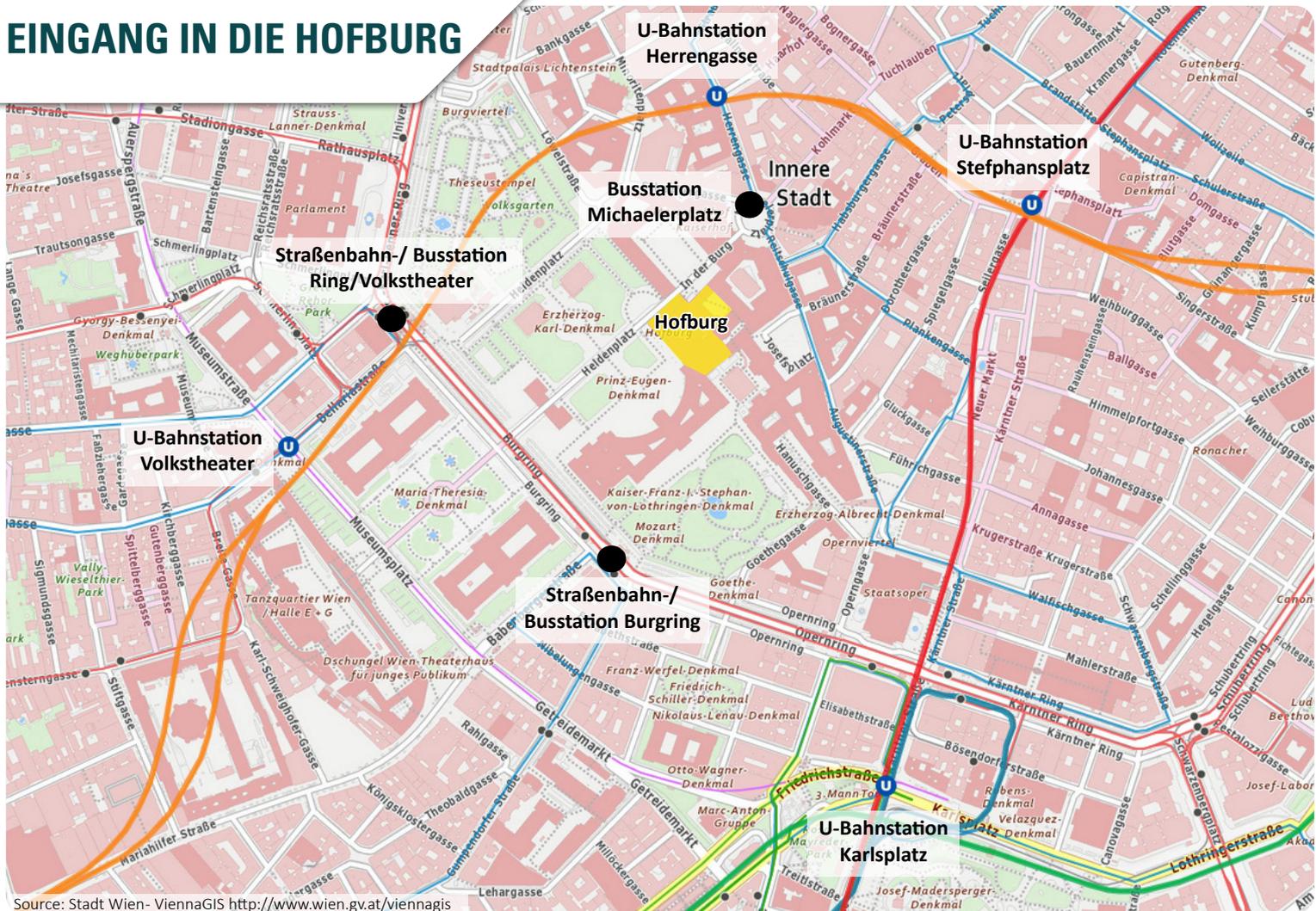
Die Hofburg liegt in der Wiener Innenstadt und ist öffentlich am besten zu erreichen. U-Bahn, Bus und Straßenbahnstationen sind in nur wenigen Schritten erreichbar:

U-Bahnstationen	
Herrengasse (Linie U3)	5 min
Karlsplatz (Linie U1 & U4)	10 min
Stephansplatz (Linie U1 & Linie U3)	8 min
Volkstheater (Linie U3)	8 min
Straßenbahnstation	
Burgring (Linie D, 1, 2 & 71)	4 min
Busstationen	
Burgring (Linie 57A)	4 min
Michaelerplatz (Linie 1A & 2A)	3 min

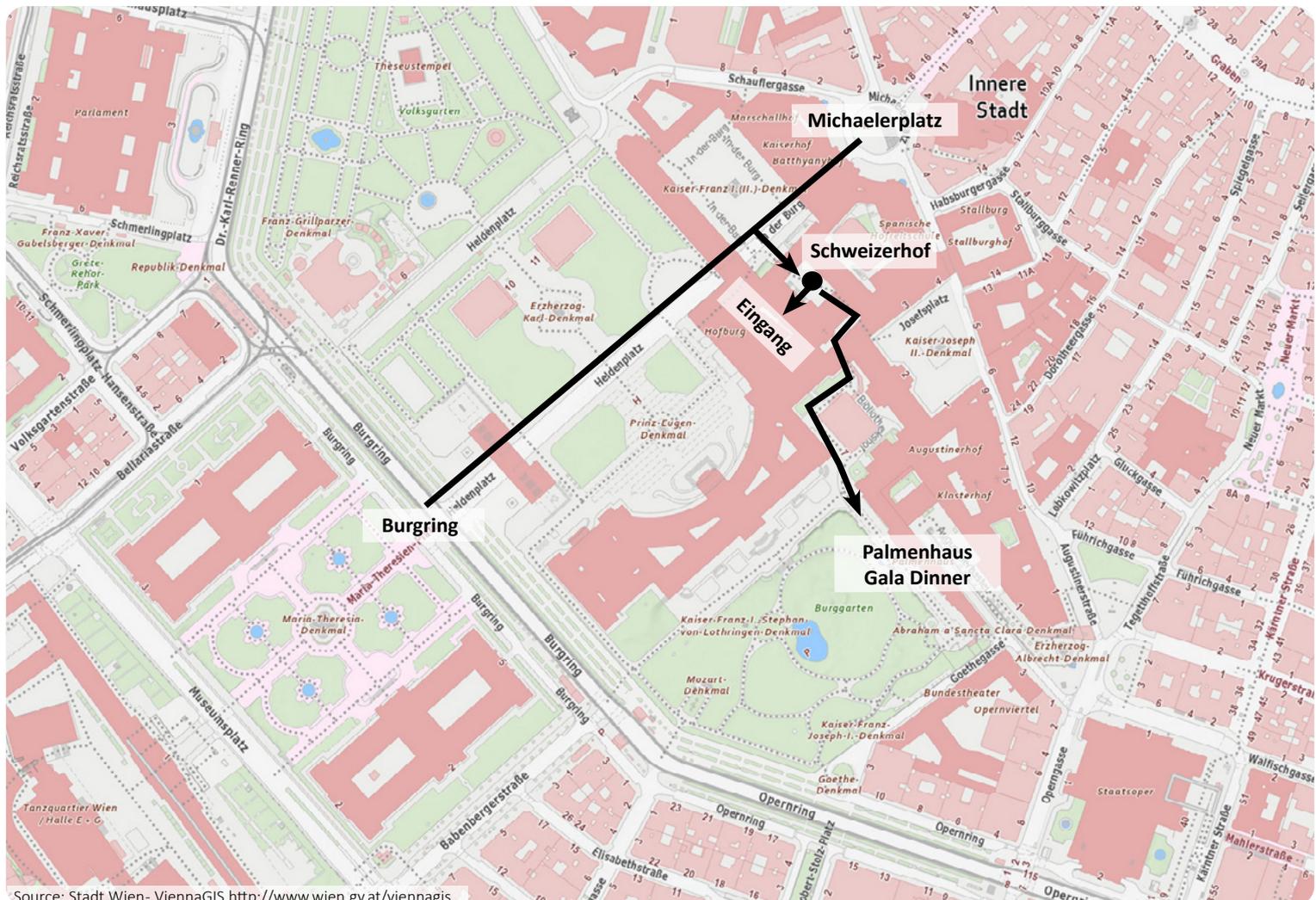
Eine Anreise mit dem Auto wird nicht empfohlen, es gibt aber mehrere Parkgaragen (gebührenpflichtig) in unmittelbarer Umgebung. Nähere Informationen dazu finden Sie auf der Webseite der Hofburg Wien:

https://www.hofburg.com/en/information/where_to_find_us/location

EINGANG IN DIE HOFBURG



Source: Stadt Wien- ViennaGIS <http://www.wien.gv.at/viennagis>



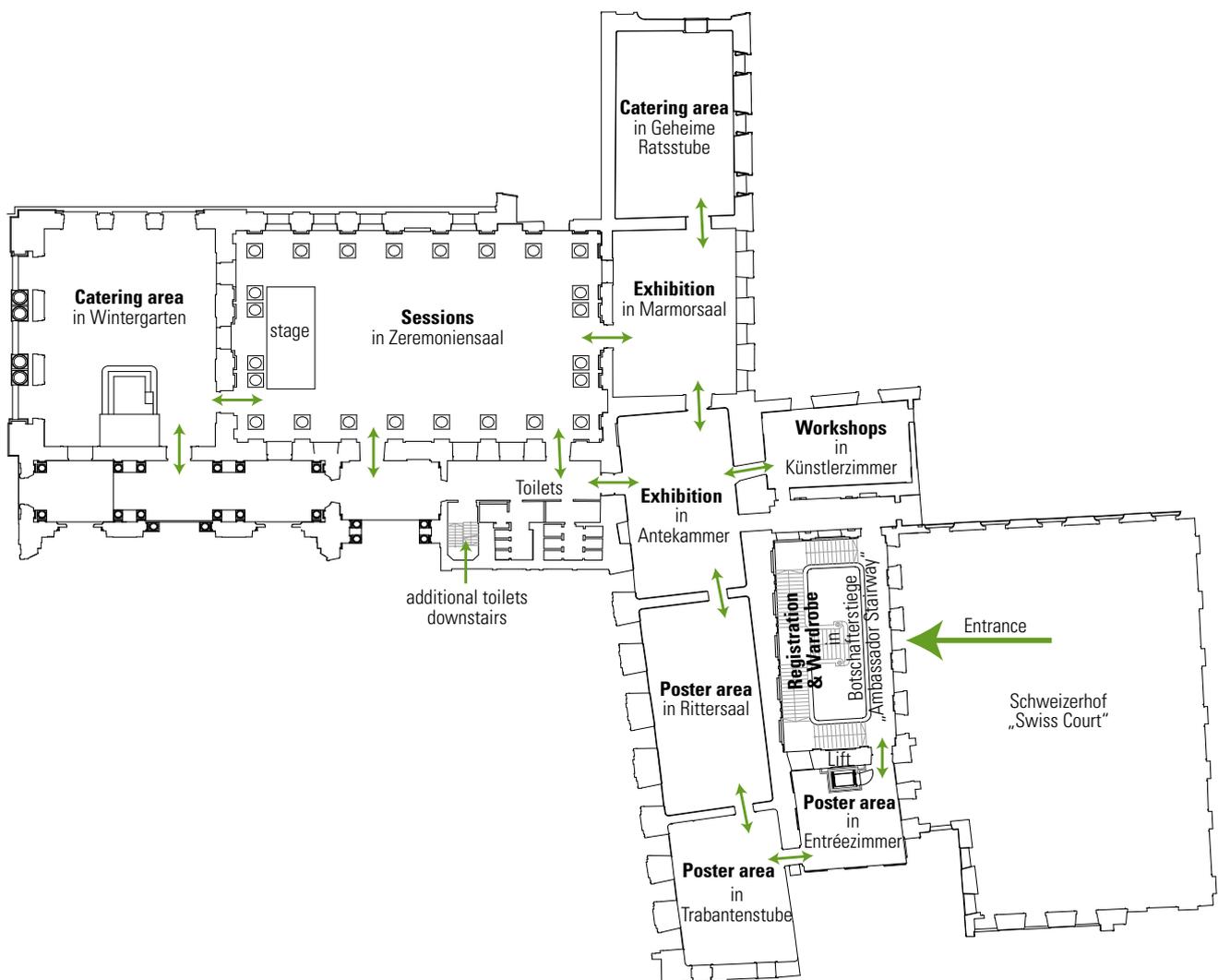
Source: Stadt Wien- ViennaGIS <http://www.wien.gv.at/viennagis>

05 ALLGEMEINE KONFERENZ INFORMATIONEN

Das Thema der Interpraevent 2024 lautet „Naturgefahren im Klimawandel - Wie umgehen mit den Risiken der globalen Erwärmung?“. Das Konferenzprogramm ist unterteilt in sechs thematische Schwerpunkte, die sich mit den wesentlichen Naturgefahrenprozessen befassen:

1. Klimawandel: Treiber, Auslöser und Folgen
2. Risiko-Governance, Strategien und Resilienz
3. Von Beobachtung und Experiment zu Modellierung und Simulation
4. Gefahren- und Risikobewertung
5. Strukturelle und Nicht-Strukturelle Schutzmaßnahmen
6. Katastrophenmanagement und Wiederaufbau

Insgesamt erwarten die Teilnehmer:innen 46 inspirierende und bahnbrechende Präsentationen aus Wissenschaft und Praxis, 7 hochrangige Keynotes, 1 Podiumsdiskussion mit 7 herausragenden Diskutanten, 5 Workshops zu den Hauptthemen der Konferenz, die von verschiedenen Experten organisiert werden und 2 Poster Sessions (Poster Walk) mit etwa 150 spannenden Postern. Zusätzlich bietet die Konferenz einen Ausstellerbereich, wo die neuesten Produkte, Technologien und Services präsentiert werden. Verschiedene Netzwerkveranstaltungen und soziale Events bieten eine weitere Möglichkeit zum Kennenlernen und Austauschen mit mit anderen Expert:innen in entspannter Atmosphäre.



ANMELDUNG

Teilnehmer:innen können das Namenschild und die Konferenztaschen an den Registrierungsschaltern der Interpraevent 2024 in der Botschafterstiege abholen. Die Anmeldung ist alphabetisch nach Nachnamen geordnet. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir Sie der Beschilderung zu folgen und den jeweiligen Registrierungsschalter zu wählen.

Bitte tragen Sie ihr Namensschild und achten Sie darauf, dass es immer sichtbar ist, da es Ihnen den Zutritt zu den Konferenzräumen ermöglicht.

ÖFFNUNGSZEITEN ANMELDUNG

- SONNTAG 9. JUNI 2024 | 15:00 – 18:00 UHR
- MONTAG 10. JUNI 2024 | 08:00 – 19:30 UHR
- DIENSTAG 11. JUNI 2024 | 08:00 – 18:30 UHR
- MITTWOCH 12. JUNI 2024 | 08:00 – 17:00 UHR

GARDEROBE/FUNDSACHEN

Die Garderobe steht während der Öffnung der Konferenz zur Verfügung und befindet sich neben der Registrierung.

Bitte melden Sie verlorene oder unbeaufsichtigte Gegenstände umgehend bei den Mitarbeiter:innen der Interpraevent 2024 oder bringen Sie diese zur Garderobe. Sollten Sie während der Konferenz etwas verlieren, fragen Sie bitte an der Garderobe nach.

EINGESCHRÄNKTE MOBILITÄT

Teilnehmer:innen die besondere Bedürfnisse haben (eingeschränkte Mobilität) und zusätzlich Hilfe benötigen, teilen Sie uns dies bitte vorher mit unter: information@Interpraevent2024.at

Der barrierefreie Eingang befindet sich nicht beim allgemeinen Konferenzeingang.

RAUCHEN

Bitte beachten Sie, dass Rauchen in den Konferenzräumen der Hofburg verboten ist, dazu zählen auch E-Zigaretten und ähnliches. Rauchen ist vor dem Konferenzeingang im Schweizerhof möglich, wo Aschenbecher zur Verfügung gestellt werden. Bitte beachten Sie, dass Geschirr aus den Kaffee- oder Mittagspausen nicht mit nach draußen genommen werden darf.

KONFERENZSPRACHE

Die offiziellen Konferenzsprachen sind Englisch und Deutsch. Das Hauptprogramm der Konferenz wird simultan übersetzt. Die Workshops sowie die Exkursionen finden entweder in Englisch oder Deutsch statt. Alle Netzwerkveranstaltungen sind in englischer Sprache.

WIFI

Am Konferenzstandort steht allen Konferenzteilnehmer:innen ein kostenloses WIFI zur Verfügung:

- NETZWERK: HofburgSecured
- PASSWORT: IP2024wifi

CATERING

KAFFEPAUSEN

Die Kaffeepausen werden von Trumer Schutzbauten unterstützt und stehen in den Pausen in folgenden Räumen zur Verfügung:

- Wintergarten
- Geheime Ratsstube
- Antekammer



MITTAGSPAUSEN

Das Mittagessen wird während der Konferenz in den Räumen Wintergarten und Geheime Ratsstube angeboten. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, beide Räume zu nutzen.

- Montag 10. Juni 2024 | 13:00 – 14:30 Uhr
- Dienstag 11. Juni 2024 | 12:45 – 14:15 Uhr
- Mittwoch 12. Juni 2024 | 12:45 – 14:15 Uhr

WELCOME RECEPTION

Die Welcome Reception wird von der Stadt Wien – Wasserwirtschaft (MA45) unterstützt und findet am Montag 10. Juni 2024 nach der Podiumsdiskussion von 18:30 bis 20:00 Uhr statt.



MONTAG, 10. JUNI

DIENSTAG, 11. JUNI

VORMITTAG

09:30 - 10:50
**Katastrophenmanagement
und Wiederaufbau**

08:30 - 10:15
Gefahren- und Risikobewertung

11:20 - 13:00
Eröffnungszeremonie

10:40 - 12:45
Gefahren- und Risikobewertung

MITTAGSPAUSE

13:15 - 14:15
Impulsvortrag

NACHMITTAG

14:30 - 16:35
**Klimawandel: Treiber,
Auslöser und Folgen**

15:30 - 16:30
**WORKSHOP 1
Alpen als
Risikogebiet**

14:15 - 16:00
**Von Beobachtung
und Experiment zu
Modellierung und
Simulation**

14:30 - 15:30
**WORKSHOP 2
Governance des
Waldbrandrisikos**

17:00 - 18:30
**Podiumsdiskussion „Wie umgehen mit den
Risiken der globalen Erwärmung?“**

16:15 - 17:40
**Studenten-Session und
Interprevent Student
Award**

16:30 - 17:30
**WORKSHOP 3
Erkennung &
Überwachung
mit InSAR**

ABEND

18:30 - 20:00
Poster Walk

17:40 - 19:15
Poster Walk

17:50 - 19:15
Film Session

18:30 - 20:00
Welcome Reception

ab 19:30
Gala Dinner

MITTWOCH, 12. JUNI

DONNERSTAG 13. JUNI

FREITAG 14. JUNI

VORMITTAG

08:30 - 10:15
**Von Beobachtung und Experiment zu
Modellierung und
Simulation**

10:45 - 12:45
**Strukturelle und Nicht-Strukturelle
Schutzmaßnahmen**

MITTAGSPAUSE

NACHMITTAG

14:15 - 15:00
**Strukturelle und
Nicht-Strukturelle
Schutzmaßnahmen**

14:15 - 15:15
**WORKSHOP 4
Modellierung
von Murgängen**

15:00 - 16:45
**Risiko-Governance,
Strategien und Resilienz**

15:30 - 16:30
**WORKSHOP 5
Lawinenmodell
AVAFRAME**

17:00 - 17:45
Abschluss-Session

ABEND

ab 18:00
Netzwerkveranstaltungen

Exkursionen

Post-Konferenz
Exkursion

ELFRIEDE MOSER



Leiterin der Sektion Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft (BML)

SCHUTZWALD IM KLIMAWANDEL - HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN

MONTAG, 10. JUNI 2024

Elfriede Moser studierte an der Universität für Bodenkultur Forst- und Holzwirtschaft und war danach fünf Jahre lang als Forstassistentin bei den Land- und Forst Betrieben in Wien tätig. Anschließend arbeitete sie im Referat Forsttechnik und Waldbau in der oberösterreichischen Landesforstdirektion und übernahm im Jahr 2010 die Leitung der Bezirksforstinspektion Perg. Im Jahr 2016 wurde mit ihr als Leiterin des oberösterreichischen Landesforstdienstes erstmals eine Frau als Landesforstdirektorin bestellt. Seit Dezember 2023 führt sie die Sektion Forstwirtschaft und Nachhaltigkeit im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft und ist unter anderem für den Forstsektor, die Regionen und die Raumentwicklung verantwortlich. Insgesamt ist fast die Hälfte der österreichischen Staatsfläche, das sind rund 4 Millionen Hektar, bewaldet.

LEENA YLÄ-MONONEN



Exekutivdirektorin, Europäische Umweltagentur (EUA)

NACHHALTIGKEIT, RESILIENZ UND GERECHTIGKEIT IN EUROPA: ÜBERWACHUNG DER FORTSCHRITTE UND RISIKOMANAGEMENT IN EINEM SICH WANDELNDEN KLIMA

MONTAG, 10. JUNI 2024

Leena Ylä-Mononen ist seit dem 1. Juni 2023 Exekutivdirektorin der Europäischen Umweltagentur. Sie hat einen Master-Abschluss in Umweltwissenschaften mit den Schwerpunkten Ökotoxikologie und Risikobewertung und -management von Chemikalien. Bevor sie zur EUA kam, war Leena Generaldirektorin im finnischen Umweltministerium und leitete die Abteilung Klima- und Umweltschutz. Bevor sie 2019 in das Ministerium eintrat, arbeitete Frau Ylä-Mononen über 11 Jahre lang in Führungspositionen bei der Europäischen Chemikalienagentur in Helsinki. Vor ihrer Tätigkeit bei der ECHA arbeitete sie bei der Europäischen Kommission, Generaldirektion Umwelt, an politischen Dossiers zu Chemikalien und Pestiziden. Zu Beginn ihrer Laufbahn arbeitete sie im finnischen Umweltinstitut (SYKE) an der Umweltrisikobewertung und dem Management von Industriechemikalien, Bioziden und Pestiziden. Frau Ylä-Mononen war an der internationalen Zusammenarbeit auf nordischer, europäischer, OECD- und globaler Ebene sowie an den Verhandlungen zu und der Umsetzung von multilateralen Umweltabkommen über Chemikalien, Abfall und Klimawandel beteiligt.

BIRGIT VOGEL



Executive Secretary,
Internationale Kommission
zum Schutz der Donau
(IKSD)

AUF DEM WEG ZU EINER RESILIENTEN DONAU: GRENZÜBERSCHREITENDES WASSER- UND HOCH- WASSERRISIKOMANAGEMENT IM ZEITALTER DES KLIMAWANDELS

MONTAG, 10. JUNI 2024

Seit August 2021 ist Birgit Vogel die Executive Secretary der IKSD, die erste Frau in dieser Funktion und die vierte seit der Gründung der IKSD. Die gebürtige Österreicherin und Wasserwirtschaftsmanagerin verfügt über eine sehr umfangreiche multikulturelle und internationale Berufserfahrung im Flussgebietsmanagement. In mehr als 20 Jahren hat sie in Europa, Indien, Südostasien, China, Afrika und dem Südkaukasus gearbeitet und dabei viele grenzüberschreitende Flusseinzugsgebiete wie die Donau, den Mekong, den Ganga und den Okavango betreut. Zuvor arbeitete Frau Vogel für das Sekretariat der Mekong River Commission, wo sie sich mit Koordinationsfragen befasste, einschließlich der Entwicklung von Wasserkraftwerken und möglichen grenzüberschreitenden Auswirkungen. Zuletzt war sie in Delhi bei der GIZ Indien im Rahmen einer von der EU und dem BMZ ko-finanzierten Aktion tätig, bei der sie die EU erfolgreich dabei unterstützte, die Wasserpartnerschaft zwischen Indien und der EU und den gemeinsamen wasserpolitischen Dialog über die anspruchsvolle Bewirtschaftung der indischen Flusseinzugsgebiete zu stärken.

MICHAELA TEICH



Leiterin der Abteilung
Schnee und Lawinen am
Institut für Naturgefahren
des Österreichischen
Bundesforschungs-
zentrums für Wald (BFW)

AUSWIRKUNGEN VON GLOBALEN VERÄNDERUNGEN AUF DEN ALPINEN SCHUTZWALD: WAS WISSEN WIR UND WIE WIRD ES WEITERWACHSEN?

MONTAG, 10. JUNI 2024

Michaela Teich ist Forstwissenschaftlerin mit besonderem Interesse an der Arbeit in inter- und transdisziplinären Teams mit dem Ziel, Schutzwälder und Naturgefahrenrisiken in Berggebieten zu untersuchen und zu managen. Sie schloss ihr Studium der Forstwirtschaft an der Technischen Universität Dresden (TUD) ab, promovierte 2013 am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos und an der ETH Zürich, Schweiz, über die Wechselwirkungen zwischen Wald und Lawine und arbeitete anschließend als wissenschaftliche Mitarbeiterin und Lehrbeauftragte am ETH-Labor Planning of Landscape and Urban Systems (PLUS). Während ihrer Postdoc-Zeit an der Utah State University in Logan, USA, untersuchte sie vier Jahre lang die Schneedecke in Wäldern, die durch Borkenkäfer und Feuer gestört wurden. Seit 2019 arbeitet sie am Österreichischen Bundesforschungszentrum für Wald (BFW) am Institut für Naturgefahren in Innsbruck, Österreich, und leitet seit 2021 die Abteilung Schnee und Lawinen. Michaela koordiniert die IUFRO Unit für Schnee und Lawinen und ist derzeit Geschäftsführerin des Netzwerks Women Exchange for Disaster Risk Reduction (we4DRR).

MANUELA BRUNNER



Professorin für Hydrologie und Klimafolgen in Gebirgsregionen an der ETH Zürich und am WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF

KLIMAAUSWIRKUNGEN AUF HYDROKLIMATISCHE EXTREME IN DEN ALPEN

MONTAG, 10. JUNI 2024

Manuela Brunner ist Assistenzprofessorin am Institut für Atmosphären- und Klimawissenschaften der Eidgenössischen Technischen Hochschule ETH Zürich und an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL-Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF in Davos. Bevor sie nach Davos kam, studierte sie Geographie und Klimawissenschaften an der Universität Bern, promovierte an den Universitäten Zürich und Grenoble-Alpes und arbeitete als Postdoc an der Eidgenössischen Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL und am National Center for Atmospheric Research in Boulder, Colorado. Ihre Forschung ist fokussiert auf klimatische und hydrologische Extremereignisse wie Überschwemmungen und Dürren. Sie untersucht die hydro-meteorologischen Treiber von Extremereignissen, entwickelt Methoden zu deren Vorhersage und quantifiziert Veränderungen im Wasserkreislauf und bei Extremereignissen. Ihre Gruppe an der ETH und am SLF erforscht hydrologische und klimatische Extremereignisse in Bergregionen unter dem globalen Wandel und konzentriert sich auf drei Kernbereiche:

- (1) Verständnis der Prozesse, die multivariate hydroklimatische Extremereignisse steuern;
- (2) Bewertung der Klimaauswirkungen auf Wasser- und Klimaextreme in Gebirgsregionen mit besonderem Schwerpunkt auf die Alpen; und
- (3) Verbesserung der Vorhersagen von Extremereignissen durch Nutzung neuer Datensätze und neuester methodischer Fortschritte in Statistik, Datenwissenschaft und Klimamodellierung.

CHRISTIAN WILHELM



Leiter der Fachstelle Naturgefahren & Schutzmaßnahmen Kanton Graubünden (pensioniert)

UMGANG MIT GROSSEREIGNISSEN – HERAUSFORDERUNGEN FÜR DAS RISIKOMANAGEMENT

DIENSTAG, 11. JUNI 2024

Als wissenschaftlicher Mitarbeiter am SLF in Davos forschte ich rund zehn Jahre zur Methodik der Risikoanalyse bei Naturgefahren und Kosten-Nutzen Analysen von Schutzmassnahmen. Daraus resultierten quantitative Kostenfunktionen im Lawinenschutz (sowie eine Dissertation an der ETH Zürich und am SLF-Davos zum Thema Wirtschaftlichkeit im Lawinenschutz), die zur Ableitung der gesellschaftlichen Zahlungsbereitschaft bei der Verhinderung von Todesfallrisiken dienen. Dank eines Praxisleitfadens wurde dieser Risikoansatz in der Schweiz breit angewendet, laufend weiterentwickelt und ist heute beim Umgang mit Naturgefahren im privaten und öffentlichen Bereich nicht mehr wegzudenken. Seit 2001 war ich intensiv mit dem Aufbau einer Fachstelle Naturgefahren im Kanton Graubünden und der Umsetzung von Gefahren- und Risikogrundlagen zu möglichst effektiven Produkten für die Praxis gefordert. Dieses integrale Risikomanagement bei Naturgefahren ist stets mit beschränkten Ressourcen und je länger desto mehr mit steigenden Ansprüchen der Gesellschaft an den Schutz vor Naturgefahren konfrontiert. Der Umgang mit drei großen Risikosituationen in den letzten zehn Jahren im Kanton Graubünden haben die Herausforderungen des Risikomanagements verdeutlicht. Zusätzlich habe ich eine Masterarbeit zum Thema Risikomanagement in privaten Unternehmen an der Universität Zürich geschrieben. Seit Oktober 2023 bin ich pensioniert und führe einzelne Beratungs- und Lehrmandate aus.

ROBERT HOFMANN



**Leiter des Arbeitsbereiches
Geotechnik der Universität
Innsbruck
Abteilungsleiter, Ordent-
licher Professor, Abteilung
für Geotechnik
Universität Innsbruck**

GEOTECHNISCHE ASPEKTE VON MASSNAHMEN ZUR EINDÄMMUNG VON NATURGEFAHREN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KLIMAWANDEL

MITTWOCH, 12. JUNI 2024

Robert Hofmann, Professor für Geotechnik an der Universität Innsbruck, beschäftigt sich mit Geotechnik und Naturgefahren sowie Schutzbauten gegen Naturgefahren, Auswirkungen von gravitativen Massenbewegungen auf Schutzbauten, Felssturz/Granulatströmungen, Erdbeben, Hochwasserschutzdämme

und fokussiert dabei auf die zu erwartenden Extremwetterereignisse im Zusammenhang mit dem Klimawandel. Der Rückzug des Permafrostes führt zunehmend zu gravitativen Massenbewegungen, die Abhilfemaßnahmen erfordern. Die Gestaltung von Schutzbauten und deren Auswirkungen sind ein aktuelles Forschungsgebiet.

Ein weiteres Fachgebiet ist der Katastrophenschutz unter dem Aspekt der Schutzbauten. Die Bewertung und Stabilisierung von langsam und schnell fortschreitenden Erdbeben ist ein Schwerpunkt der Arbeit in Praxis und Forschung. Nachhaltige und zuverlässige Schutzstrukturen gegen Steinschlag, sowohl Dämme als auch die Fundamente von Netzen, sind ein wesentlicher Schwerpunkt der Forschung im Bereich des Klimawandels.

Schwerpunkt: Geotechnik und Naturgefahren, Erdbeben, Hochwasserschutzdämme, nachhaltige Minderungsmaßnahmen im Kontext des Klimawandels, Auswirkungen von gravitativen Massenbewegungen auf Schutzbauten, Felslawinen/Granulatfluss, Stabilisierung von langsam und schnell fortschreitenden Erdbeben.



Gmunden. Saalfelden. Puch. Kitzbühel.

Geology and Hydrogeology . Geoengineering and Natural Hazards
Water Management and Environmental Engineering . Ecology and Landscape Planning

www.mjp-zt.at



NATURAL HAZARD PROTECTION? SURE!

**Our systems are tested to the world's
toughest standards - and beyond!**



www.geobrugg.com

BRUGG
Geobrugg

Safety is our nature

Session I: Katastrophenmanagement und Wiederaufbau Vorsitz: Johannes Hübl und Paolo Simonini		Zeremonienaal
09:30 - 10:50	The Gjerdrum quick clay landslide	Toril Hofshagen (Norwegen)
	Method for assessing financial damage induced by landslides in case of national-scale natural disasters	Ela Šegina (Slovenien)
	Effectiveness of unprecedented rainfall index for achieving appropriate evacuation from the Kurume disaster in July 2023	Ken'ichirou Kosugi (Japan)
	Flood on the stream "Afritzer- und Treffner Bach", June 29, 2022. Processing in the context of flood risk management, sediment management and ecology	Stefan Schober (Österreich)
10:50 - 11:20	Pause	
Eröffnungssession Moderation: Sabine Volgger		Zeremonienaal
11:20 - 13:00	Konferenz-Einleitung: Verena Ehold , Mitorganisatorin der IP2024 Florian Rudolf-Miklau , Vorsitzender des Organisationskomitee der IP2024	
	Welcome Address: Norbert Sereinig , Präsident der Internationalen Forschungsgesellschaft Interpraevent	
	Keynote 1: Nachhaltigkeit, Resilienz und Gerechtigkeit in Europa: Überwachung der Fortschritte und Risikomanagement in einem sich wandelnden Klima	Leena Ylä-Mononen
	Keynote 2: Auf dem Weg zu einer resilienten Donau: Grenzüberschreitendes Wasser- und Hochwasserrisikomanagement im Zeitalter des Klimawandels	Birgit Vogel
	Keynote 3: Auswirkungen von globalen Veränderungen auf den alpinen Schutzwald: Was wissen wir und wie wird es weiterwachsen?	Michaela Teich
Opening Speech/Keynote 4: Schutzwald im Klimawandel - Herausforderungen und Lösungen	Elfriede Moser	
13:00 - 14:30	Mittagspause	

	Session II: Klimawandel: Treiber, Auslöser und Folgen Vorsitz: Marc Olefs und Francesco Comiti	Zeremoniensaal
14:30 - 16:35	Keynote 5: Klimaauswirkungen auf hydroklimatische Extreme in den Alpen	Manuela Brunner
	On the challenges of assessing trends in torrential flooding	Matthias Schlögl (Österreich)
	Supporting the management of protection forests in a changing climate	Klaus Klebinder (Österreich)
	A multi-step framework for the quantification of climate change impacts on large scale avalanche risk	Gregor Ortner (Schweiz)
	Local climate change impacts - New insights for Salzburg based on high resolution climate simulations and damage assessment	Marianne Bügelmayer-Blaschek (Österreich)
	Integration of climate change projections into debris flow hazard planning: Experiences from the Toverino river basin, South Tyrol	Laura Bozzoli (Italien)
16:35 - 17:00	Pause	
	Podiumsdiskussion „Wie umgehen mit den Risiken der globalen Erwärmung?“ Vorsitz: Thomas Glade	Zeremoniensaal
17:00 - 18:30	Catherine Gamper Leiterin der Abteilung Anpassung an den Klimawandel der OECD	Frankreich
	Andreas Januskovecz Bereichsleiter Klima- und Forstdirektor der Stadt Wien	Österreich
	Michael Krautblatter Universitätsprofessor am Lehrstuhl für Hangbewegungen an der Technischen Universität München	Deutschland
	Anton Mattle Landeshauptmann von Tirol	Österreich
	Matjaž Mikoš Professor für Wasserbau und Professor für Hydrobiologie an der Fakultät für Bauingenieurwesen und Geodäsie an der Universität Ljubljana	Slovenien
	Monika Mörth Leiterin der Sektion Wasserwirtschaft im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft	Österreich
	Taro Uchida Professor an der Universität Tsukuba	Japan
18:30 - 20:00	Poster Walk I & Welcome Reception Einführungsrede	Entréezimmer, Trabantenstube & Rittersaal

Session III: Gefahren- und Risikobewertung - Teil I Vorsitz: Dominique Laigle und Matjaž Mikoš		Zeremoniensaal
08:30 - 10:15	The Cadegliano-Viconago active landslide: The impact of the Pleistocene Alpine glacier system as a key for the comprehension of the current evolution and the future collapse	Alessandro De Pedrini (Schweiz)
	Quantitative assessment of landslide risk in Ivey Lake subdivision, Pemberton, British Columbia	Lauren Hutchinson (Kanada)
	Post-wildfire debris-flow assessment methodology in British Columbia, Canada	Hazel Wong (Kanada)
	Storm Alex – Lessons learnt from the debris floods that occurred on October 2nd 2020 in the French Maritime Alps	Clément Misset (Frankreich)
	Water fluxes in fractured bedrock permafrost: A potential hazard for high alpine infrastructure	Maike Offer (Deutschland)
10:15 - 10:40	Pause	
Session IV: Gefahren- und Risikobewertung - Teil II Vorsitz: Matjaž Mikoš und Dominique Laigle		Zeremoniensaal
10:40 - 12:45	Keynote 6: Umgang mit Großereignissen – Herausforderungen für das Risikomanagement	Christian Wilhelm
	Persistence table as an efficient instrument to forecast and to manage extreme natural events in the joint information platform for natural hazards	Markus Aeschlimann (Schweiz)
	Dynamic hazard assessment method of mass movements in constantly changing alpine environments	Adrian Peter (Schweiz)
	Long-term monitoring of the rock slope deformation Gradenbach-Eggerberg and revised engineering geological assessment	Anne Hormes (Österreich)
	Vulnerability to wildfire in the Österreichn wildland urban interface	Maria Papathoma-Köhle (Österreich)
The first Österreichn indication map of protective forests showing their object-protective function cartographically	Alexander Starsich (Österreich)	
12:45 - 14:15	Mittagspause	
13:15 - 14:15	Impulsvortrag „Gender in DRR – Why bother?“	Künstlerzimmer

	Session V: Von Beobachtung und Experiment zu Modellierung und Simulation - Teil I Vorsitz: Priska Hiller und Jan Thomas Fischer	Zeremoniensaal
14:15 - 16:00	Long-term records of integrative measured bedload data as a means of evaluating the performance of transport equations: case study Urslau	Andrea Lammer (Österreich)
	Within the wave pattern of three natural debris flows	Tobias Schöffl (Österreich)
	A new DX approach of landscape using slam technology in Kamikochi national park, Japan	Hiroya Nitta (Japan)
	The new operational bedload monitoring station in the Sulden/Solda river (South Tyrol, Italien): Innovative aspects and preliminary observations	Rudi Nadalet (Italien)
	Laboratory experiments on effects of different groyne designs on bed and bank stability in a torrent	Ursula Stephan (Österreich)
16:00 - 16:15	Pause	
	Session VI: Studenten-Session und Interparent Student Award Chair: Niki Beyer-Porter und Gernot Koboltschnig	Zeremoniensaal
16:15 - 17:40	Experimental study on debris flow loads using open Sabo dam supported by cables	Yuta Miyahara (Japan)
	Exploring the effect of landslide mitigation and protection measures under simulated hazard scenarios	Yenny Alejandra Jiménez Donato (Österreich)
	Culverts for draining torrent-systems during flash floods – Current state and ideas for improvements	Susanne Scherbaum (Österreich)
	Strategies for improved levee safety: Integrating traditional and novel monitoring technologies	Nicola Fabbian (Italien)
	Woody vegetation database: A step towards sustaining ecosystem services in the midst of climate change	Helene Müller (Österreich)
17:40 - 19:15	Poster Walk II Einführungsrede	Entréezimmer, Trabantenstube & Rittersaal
	Film Session: Risiko und Kunst	Zeremoniensaal
17:50 - 19:15	Preisgekrönte österreichische Dokumentation "Sicherheit 1 2 3"	
	Vorsitz: Christian Resch , DCNA	
	Künstlergespräch: Julia Gutweniger Florian Kofler	
19:30	Gala Dinner (Palmenhaus im Burggarten)	

Session VII: Von Beobachtung und Experiment zu Modellierung und Simulation - Teil II Vorsitz: Jan Thomas Fischer und Priska Hiller		Zeremoniensaal
08:30 - 10:15	Layered slides, slow flows, and virtual reality: Recent enhancements of the r.avaflow mass flow simulation tool	Martin Mergili (Österreich)
	Using an artificial intelligence model to develop real-time prediction technology for landslides	Song- Yue Yang (Taiwan)
	Rock-avalanche Fluchthorn: Back-calculation of the event with the open source model AvaFrame	Michael Mölk (Österreich)
	Path to wildfire resilience: Advanced modeling for fire danger risk along railway infrastructure	Christian Rachoy (Österreich)
	Numerical modelling of post-fire debris flows triggered by rainfall: A case study in north-western Italien	Giulia La Porta (Italien)
10:15 - 10:45	Pause	
Session VIII: Strukturelle und Nicht-Strukturelle Schutzmaßnahmen - Teil I Vorsitz: Karl Mayer und Stefan Margreth		Zeremoniensaal
10:45 - 12:45	Keynote 7: Geotechnische Aspekte von Maßnahmen zur Eindämmung von Naturgefahren im Zusammenhang mit dem Klimawandel	Robert Hofmann
	Dealing with ageing protection systems in torrents	Catherine Berger (Schweiz)
	Cold spring creek debris-flow mitigation: A roller-compacted slot barrier under construction in western Canada	Patrick Nolan (Canada)
	Feedback from two proglacial lake risk situations in French Alps	Thomas Geay (Frankreich)
	Brienz/Brinzauls landslide 2023: From interferometric radar measurements and deformation camera monitoring to real-time rockfall detection with automatic road closure	Susanne Wahlen (Schweiz)
	Real-time and multi-method monitoring of the imminent Hochvogel rock slope failure	Johannes Leinauer (Deutschland)
12:45 - 14:15	Mittagspause	

	Session IX: Strukturelle und Nicht-Strukturelle Schutzmaßnahmen - Teil II Vorsitz: Stefan Margreth und Karl Mayer	Zeremoniensaal
14:15 - 15:00	A comparison of forces due to avalanches and a debris flow on a flexible net structure	Engelbert Gleirscher (Österreich)
	Paravalanche engineering in a context of climate change	Rémy Martin (Frankreich)
	Session X: Risiko-Governance, Strategien und Resilienz Vorsitz: Florian Rudolf-Miklau und Didier Richard	Zeremoniensaal
15:00 - 16:45	Integrating social and psychological factors in cost-benefit analysis for flood risk management	Sebastian Seebauer (Österreich)
	The identification of forested areas prone to erosion in the catchments of torrents in Slovenia	Urša Vilhar (Slowenien)
	“Schutz vor Naturgefahren” – A collaborative initiative to enhance risk awareness and resilience in Schweiz	Corinne Singeisen (Schweiz)
	Climate risk management at the local level: Experiences from Longyearbyen	Stina Marie Hov Andreassen (Norwegen)
	Improving awareness of flash-flood risks by simulating disasters through mixed reality tools	Peter A. Fischer-Stabel (Deutschland)
16:45 - 17:00	Pause	
	Abschluss-Session Moderation: Norbert Sereinig und Gebhard Walter	Zeremoniensaal
17:00 - 17:45	Zusammenfassung & Fazit der Konferenz durch den wissenschaftlichen Beirat IP2024	
	Tribute und Auszeichnungen	
	Verabschiedung	
18:00	Netzwerkveranstaltungen (extern) Talking Science Grenzüberschreitende Wasserwirtschaft im Donaeinzugsgebiet Frauennetzwerk Event	

11 WORKSHOP-PROGRAMM

Neben dem regulären Session-Programm, bietet die Interpraevent 2024 auch verschiedene Workshops zu ausgewählten Schlüsselthemen. Die Workshops werden von unseren Partnerorganisationen professionell gestaltet, finden in kleinem Rahmen statt (max. 70 Personen) und sind auf eine kompakte Dauer von 1 Stunde begrenzt. Dabei erhalten die Teilnehmer:innen einen Einblick in aktuelle Governance-Themen oder neueste technologische Entwicklungen und sollen zum weiteren Wissenstransfer und zur Vernetzung beitragen. Die Workshops finden im Raum „Künstlerzimmer“ statt. Eine Teilnahme ist nur vor Ort möglich.

WORKSHOP 1 |

RISIKOZONE ALPENRAUM: ZWISCHEN KLIMAWANDEL UND BODENVERBRAUCH

Der Alpenraum steht unter dem Einfluss des Klimawandels, zunehmender Naturgefahrenrisiken sowie einer fortschreitenden Landnutzung, die mit einem massiven Bodenverbrauch verbunden ist. Der Workshop beleuchtet die Herausforderungen dieser Entwicklung aus der Perspektive der europäischen, nationalen und regionalen Perspektive. Akteur:innen der Wissenschaft, der europäischen makroregionalen Strategie für den Alpenraum, der Alpenkonvention und aus dem Bereich der Regionalpolitik kommen zu Wort.

Sprache: Deutsch

Zeit: Montag 10.06.2024, 15:30 bis 16:30

Organisator: Technische Universität Wien | Institut für Bodenpolitik
und Bodenmanagement | Barbara Steinbrunner & Arthur Kanonier



WORKSHOP 2 | RISIKOMANAGEMENT BEI WALDBRÄNDEN AN DER SCHNITTSTELLE ZWISCHEN WALD UND SIEDLUNGSRAUM

Waldbrände sind in Österreich ein relativ „unbekanntes“ Risiko im Zusammenhang mit dem Klimawandel, insbesondere in der Nähe von Großstädten wie Wien. Im Mittelpunkt des Workshops steht die Waldbrandgefahr an der sogenannten Schnittstelle zwischen Wald und Stadt („wildland-urban interface“), also der Übergangszone zwischen Wald und Siedlungsraum. Anhand von Beispielen aus dem Wienerwald werden die Herausforderungen von Raumplanung, Forstwirtschaft und Brandbekämpfung diskutiert. Konfliktbereiche wie die Sensibilisierung für Waldbrände und das Verhalten bei Waldbrandgefahr im urbanen Umfeld sowie Interessenskonflikte zwischen Landnutzung, Freizeit und Forstwirtschaft werden thematisiert.

Sprache: Englisch

Zeit: Dienstag 11.06.2024, 14:30 bis 15:30

Organisator: Universität für Bodenkultur | Institut für Waldbau | Mortimer Müller & Harald Vacik



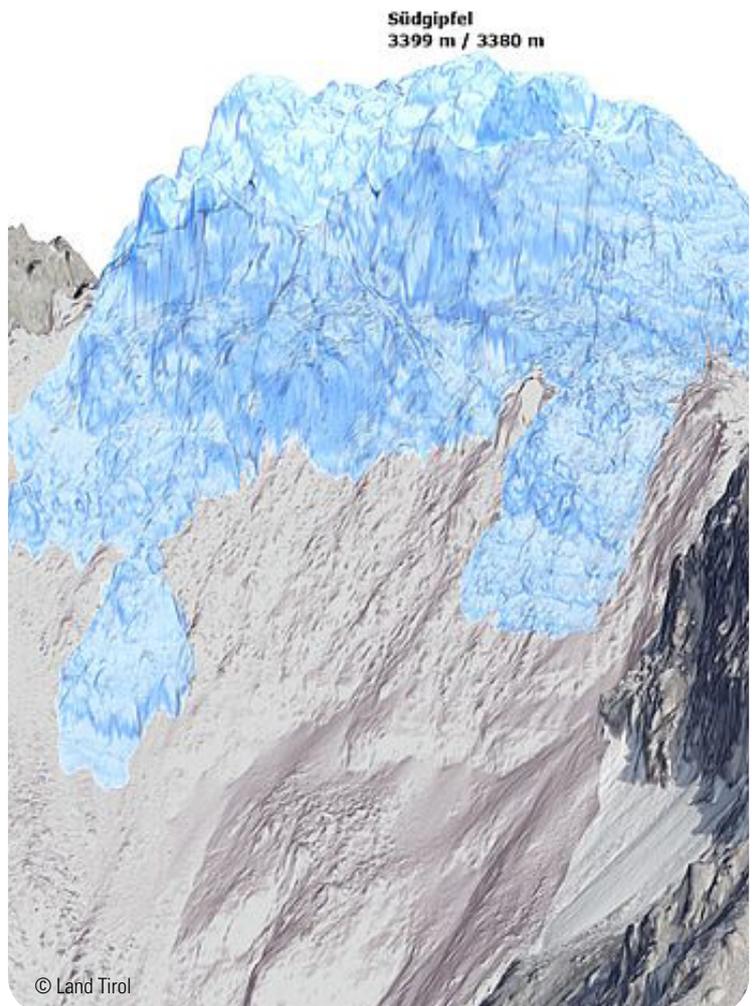
WORKSHOP 3 | ERKENNUNG UND ÜBERWACHUNG VON ALPINEN ERDRÜTSCHEN MIT HILFE DES SATELLITENGESTÜTZTEN INSAR

Die Radarinterferometrie (InSAR) bietet einen revolutionären Ansatz für die Erkennung und Überwachung alpiner Massenbewegungen. Durch die Analyse von Radarsignalen, die von der Erdoberfläche zurückgeworfen werden, kann InSAR subtile Bodenverformungen erkennen, welche auf Erdbeben hinweisen. Diese Technologie ermöglicht eine kontinuierliche Überwachung großer Gebiete und liefert Frühwarnungen sowie wertvolle Daten für das Verständnis dynamischer Prozesse in der alpinen Umwelt. Modernste Satelliten messen systematisch und direkt Bodenbewegungen und decken somit ein großes Gebiet mit hoher Präzision im Millimeterbereich ab. Die gewonnenen Informationen sind besonders wichtig für die Erkennung und Überwachung von Erdbeben. Nach einer kurzen theoretischen Einführung werden die Möglichkeiten und Grenzen von InSAR anhand von praktischen Beispielen wie dem Fluchthorn-Ereignis (Österreich) mit mehr als 1.000.000 m³ diskutiert.

Sprache: Englisch

Zeit: Dienstag 11.06.2024, 16:30 bis 17:30

Organisator: Georesearch | Markus Keuschnig

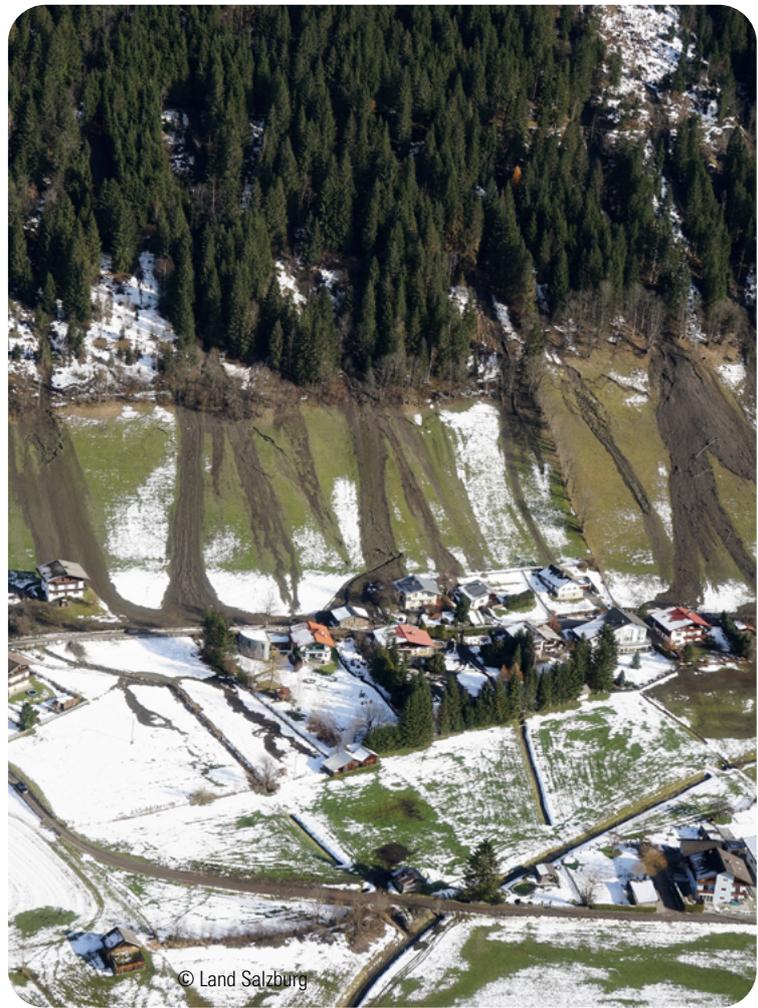


WORKSHOP 4 |

MUREN MODELLIERUNG: WISSENSCHAFT UND PRAXIS TREFFEN SICH

In Wildbacheinzugsgebieten geht das größte Risiko von Murgängen aus. Deren Analyse und numerische Modellierung ist daher eine Kernaufgabe der Sicherheitsplanung und erfordert eine fundierte Datenerhebung im Gelände, die Auswahl für den Prozesstyp geeigneter Simulationsmodelle sowie die Kalibrierung dieser Modelle für die konkrete Gefahrenzonen- und Maßnahmenplanung. Die Wildbach- und Lawinenverbauung sowie das Institut für Alpine Naturgefahren (BOKU) geben gemeinsam einen Überblick über den Stand der Wissenschaft und Ingenieurpraxis für die Muren Modellierung in Österreich.

- Sprache:** Deutsch
Zeit: 12.06.2024, 14:15 bis 15:15
Organisator: Wildbach- und Lawinenverbauung |
Universität für Bodenkultur |
Markus Moser & Roland Kaitna

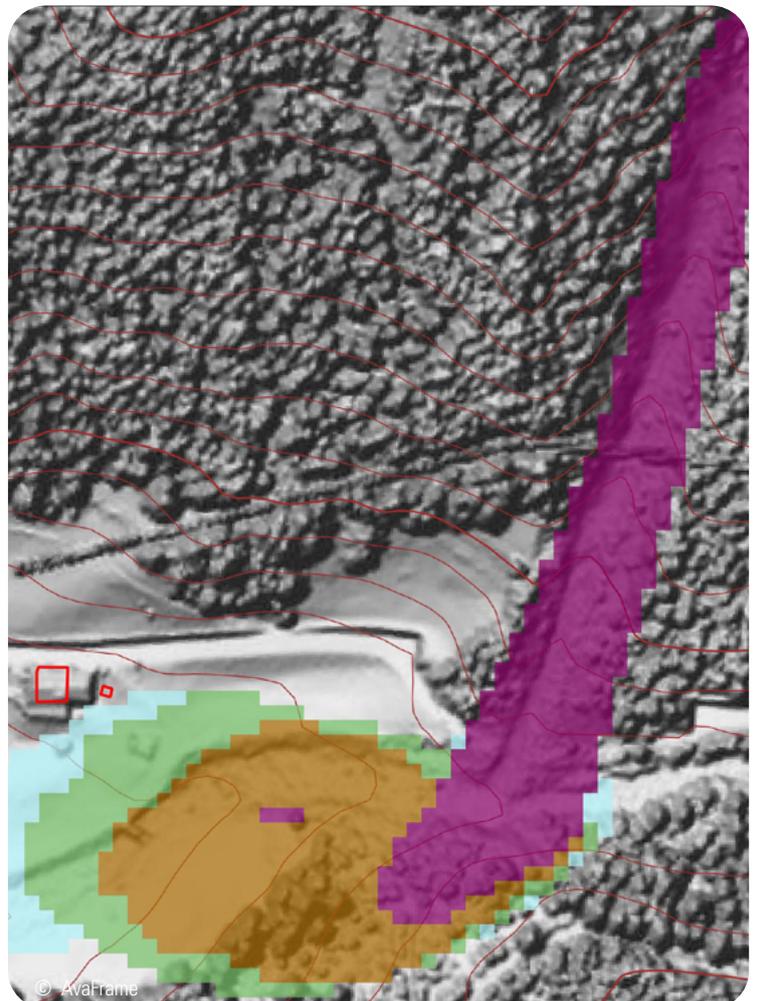


WORKSHOP 5 |

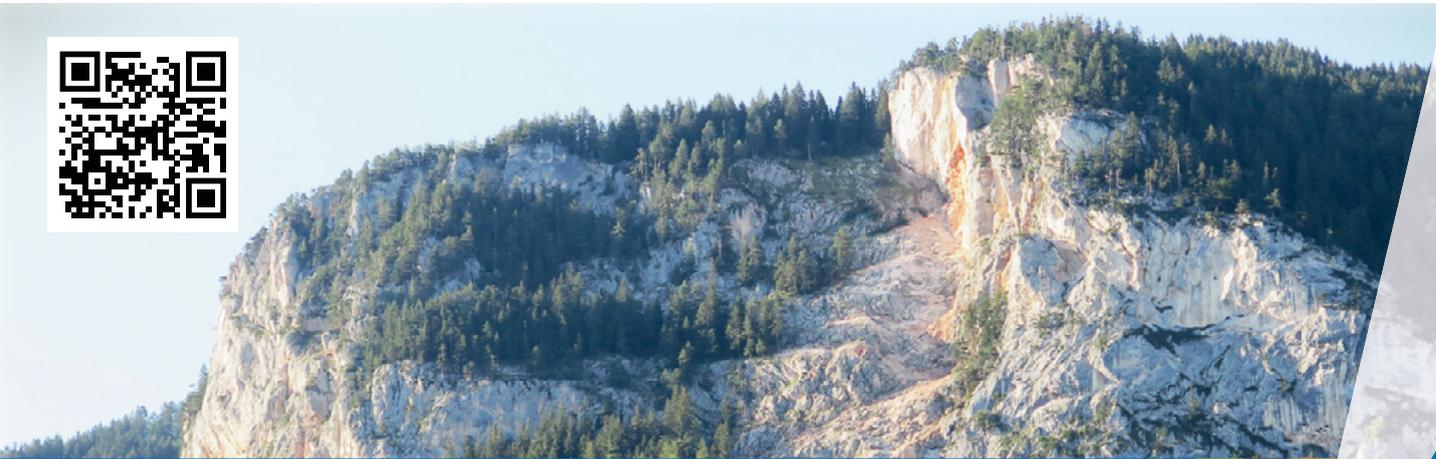
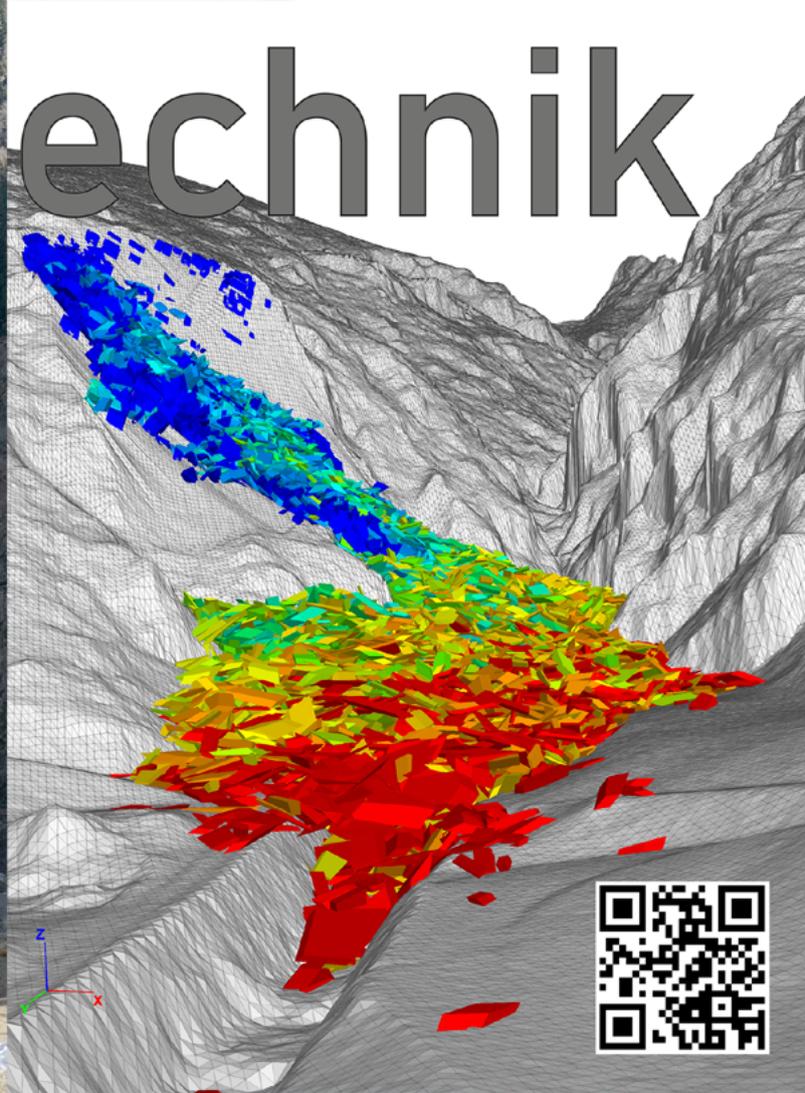
DAS ÖSTERREICHISCHE OPEN SOURCE LAWINENMODELL AVAFRAME

Das neue österreichische Lawinenmodell AvaFrame wurde auf Open Source Basis entwickelt, um die transnationale Zusammenarbeit und Entwicklung zu fördern. Der Workshop gibt einen Einblick in diese Neuentwicklung und die Erfahrungen aus der Anwendung in der Ingenieurpraxis. Dabei wird der neue Ansatz und die Vorteile eines Open Source Entwicklungskonzeptes für Simulationssoftware thematisiert.

- Sprache:** Englisch
Zeit: 12.06.2024, 15:30 bis 16:30
Organisator: Bundesforschungszentrum für Wald |
Felix Oesterle



pi geotechnik



MONITORING, SURVEYING & DATA MANAGEMENT NATURAL HAZARDS



GEODATA

Geotechnical Monitoring
Instrumentation
Geophysics

Data Management
Alarming System
Data Visualisation

- 01 | Instruments, Systems and Software
- 02 | Infrastructure & Mining
- 03 | Industrial Surveying

 **WE TURN DATA
INTO INFORMATION**

GEODATA SURVEYING & MONITORING GROUP

Hans-Kudlich-Strasse 28 | 8700 Leoben, Austria
office@geodata.com | www.geodata.com

Die Unterstützung der nächsten Generation von Wissenschaftler:innen und Ingenieur:innen ist eine wichtige Aufgabe der Interpraevent Forschungsgesellschaft. Daher bietet die Interpraevent 2024 während der Konferenz ein spezielles Studentenprogramm an, bestehend aus:

- dem Student Award (mit einer spezifischen Studenten-Session)
- ein anschließender kostenloser Workshop für Studenten, der „Science Day“ an der Universität Wien
- wissenschaftliches Coaching auf der Konferenz durch Mitglieder des wissenschaftlichen und technischen Beirats

STUDENT AWARD

Für den Student Award konnten Studierende ihre Beiträge einreichen. Dabei wurden die 5 herausragendsten Beiträge eingeladen ihre Arbeiten auf der Konferenz zu präsentieren. Innerhalb der Studenten-Session am Dienstag 11 Juni von 16:15 bis 17:40 Uhr, können alle Konferenz-Teilnehmer:innen für den besten Vortrag abstimmen. Diese:r Student:in wird dann während des Gala Dinners ausgezeichnet.

SCIENCE DAY

Am 13. Juni 2024 wird ein Nachbereitungs-Workshop an der Universität Wien organisiert, der „Interpraevent Science Day“. Der Science Day bietet den Studierenden die Möglichkeit, die Ergebnisse der Interpraevent 2024 zusammenzufassen und die gewonnenen Erkenntnisse für ihre individuelle akademische Ausbildung gemeinsam mit führenden Expert:innen zu bewerten. In parallel stattfindenden disziplinären Workshops werden verschiedene Kernthemen der Konferenz diskutiert. Darüber hinaus wird der interdisziplinäre Austausch und die Vernetzung mit Expert:innen und anderen Studierenden aus mehreren Ländern gefördert. Die Workshops werden in englischer Sprache abgehalten .

ORT:

Neues Institutsgebäude (NIG) der Univesität Wien, Universitätsstraße 7, 1010 Wien

PROGRAMM:

siehe nächste Seite!

PROGRAMM:

08:30-08:50	Begrüßung, [Hörsaal 5A]			
09:00-09:30	Workshop A Naturnahe Lösungen [Seminarraum 5A]	Workshop B Fluviale Prozesse [Seminarraum 4C]	Workshop C Massenbewegungen [Seminarraum]	Workshop D Pluvial Prozesse [GIS Lab]
09:30-10:00	Kritische Konferenz- reflexion	Kritische Konferenz- reflexion	Kritische Konferenz- reflexion	Kritische Konferenz- reflexion
10:00-10:15	Kaffeepause			
10:15-12:15	Aufkommende Anforderungen, neue Herausforderungen und wichtigsten Botschaften	Aufkommende Anforderungen, neue Herausforderungen und wichtigsten Botschaften	Aufkommende Anforderungen, neue Herausforderungen und wichtigsten Botschaften	Praktische GIS Übung
12:15-13:15	Mittagspause [Dachterrasse NIG]			
13:15-13:45	Workshop A Naturnahe Lösungen [Seminarraum 5A]	Workshop B Fluviale Prozesse [Seminarraum 4C]	Workshop C Massenbewegungen [Seminarraum]	Praktische GIS Übung
13:45-14:15	Kritische Konferenz- reflexion	Kritische Konferenz- reflexion	Kritische Konferenz- reflexion	
14:15-16:45	Aufkommende Anforderungen, neue Herausforderungen und wichtigsten Botschaften	Aufkommende Anforderungen, neue Herausforderungen und wichtigsten Botschaften	Aufkommende Anforderungen, neue Herausforderungen und wichtigsten Botschaften	Praktische GIS Übung
16:45-17:15	Kaffeepause			
17:15-18:15	Vorstellung von beruflichen Perspektiven [Hörsaal 5A]			
18:30-	Abendausklang [Dachterrasse NIG]			

Posterpräsentationen sind eine wertvolle Möglichkeit, die eigene Arbeit vorzustellen, Kontakte zu knüpfen und mit der internationalen Gemeinschaft auf der Konferenz zu diskutieren. Der Posterbereich befindet sich in den Räumen Entréezimmer, Trabantenstube und Rittersaal und ist grundsätzlich während der folgenden Zeiten für die Teilnehmer:innen zugänglich:

- MONTAG 10. JUNI, 13:00 – 20:00
- DIENSTAG 11. JUNI, 8:30 – 19:15
- MITTWOCH 12. JUNI, 8:30 – 13:45

Bei der Interpraevent 2024 wollen wir sicherstellen, dass die Poster die Aufmerksamkeit bekommen, die sie verdienen. Deshalb haben wir zwei spezifische Zeitslots für die Posterpräsentationen, Poster Walks, geplant:

- MONTAG 10. JUNI, 18:30 – 20:00
- DIENSTAG 11. JUNI, 17:40 – 19:15

Dort haben alle Teilnehmer:innen die Möglichkeit, nähere Fragen zu den Postern zu stellen und sich mit den Autor:innen auszutauschen.

ANWEISUNG FÜR DIE AUTOR:INNEN

Bitte drucken Sie Ihr Poster selbständig aus und bringen Sie es zur Konferenz Interpraevent 2024 mit. Wir empfehlen zwei Kopien des Posters auszudrucken, falls etwas passiert. Der Posterbereich befindet sich in den Räumen Entréezimmer, Trabantenstube und Rittersaal. Die Poster können zu folgenden Zeiten aufgehängt werden:

- MONTAG 10. JUNI ZWISCHEN 8:00 – 12:30

Für den Aufbau gehen Sie bitte zur Registrierung und melden sich dort an. Nachdem Sie Ihre Nummer erhalten haben, können Sie in den Posterbereich gehen, wo Sie weitere Informationen darüber erhalten, wo genau Sie Ihre zugewiesene Posterwand finden. Das Interpraevent 2024 Team ist vor Ort und unterstützt Sie. Klebeband zum Aufhängen steht bei den jeweiligen Posterwänden bereit. Bitte planen Sie ein, während der Poster Walks bei Ihrem Poster anwesend zu sein.

- MONTAG 10. JUNI ZWISCHEN 18:30 – 20:00
- DIENSTAG 11. JUNI ZWISCHEN 17:40 – 19:15

Bitte entfernen Sie Ihr Poster am Mittwoch 12. Juni zwischen 13:45 und 15:30 Uhr (gegen Ende der Mittagspause).

14 AUSSTELLER

Die Interpraevent 2024 bietet eine einzigartige Gelegenheit, Planer:innen, Entwickler:innen, Entscheidungsträger:innen und Geschäftspartner:innen an einem Ort zu treffen. Der Austausch und die Vernetzung sind einer der zentralen Werte der Konferenz. Wir freuen uns, viele verschiedene Aussteller auf der Konferenz begrüßen zu dürfen. Der Ausstellerbereich befindet sich in den Räumen Marmorsaal und Trabantenstube und ist während der folgenden Zeiten für die Teilnehmer:innen zugänglich:

- MONTAG 10. JUNI, 13:00 – 20:00
- DIENSTAG 11. JUNI, 8:30 – 19:15
- MITTWOCH 12. JUNI, 8:30 – 14:15

 **BECO**
BERMÜLLER

 **BFW** AUSTRIAN
RESEARCH
CENTRE
FOR FORESTS

 **BRUGG**
Geobrugg 
Safety is our nature

 **DCNA**_{ustria}
Disaster Competence Network Austria

 **ecorisQ**
International association for natural hazard risk management
www.ecorisq.org

 **GEOPREVENT**
part of Hexagon

 **IBTP**
Koschuch

 **JOANNEUM
RESEARCH**
DIGITAL 

 **Mair**

 **ms.gis**

 **OSTS**
四川奥斯特边坡防护工程有限公司
SICHUAN OST SLOPE PROTECTION ENGINEERING CO.,LTD

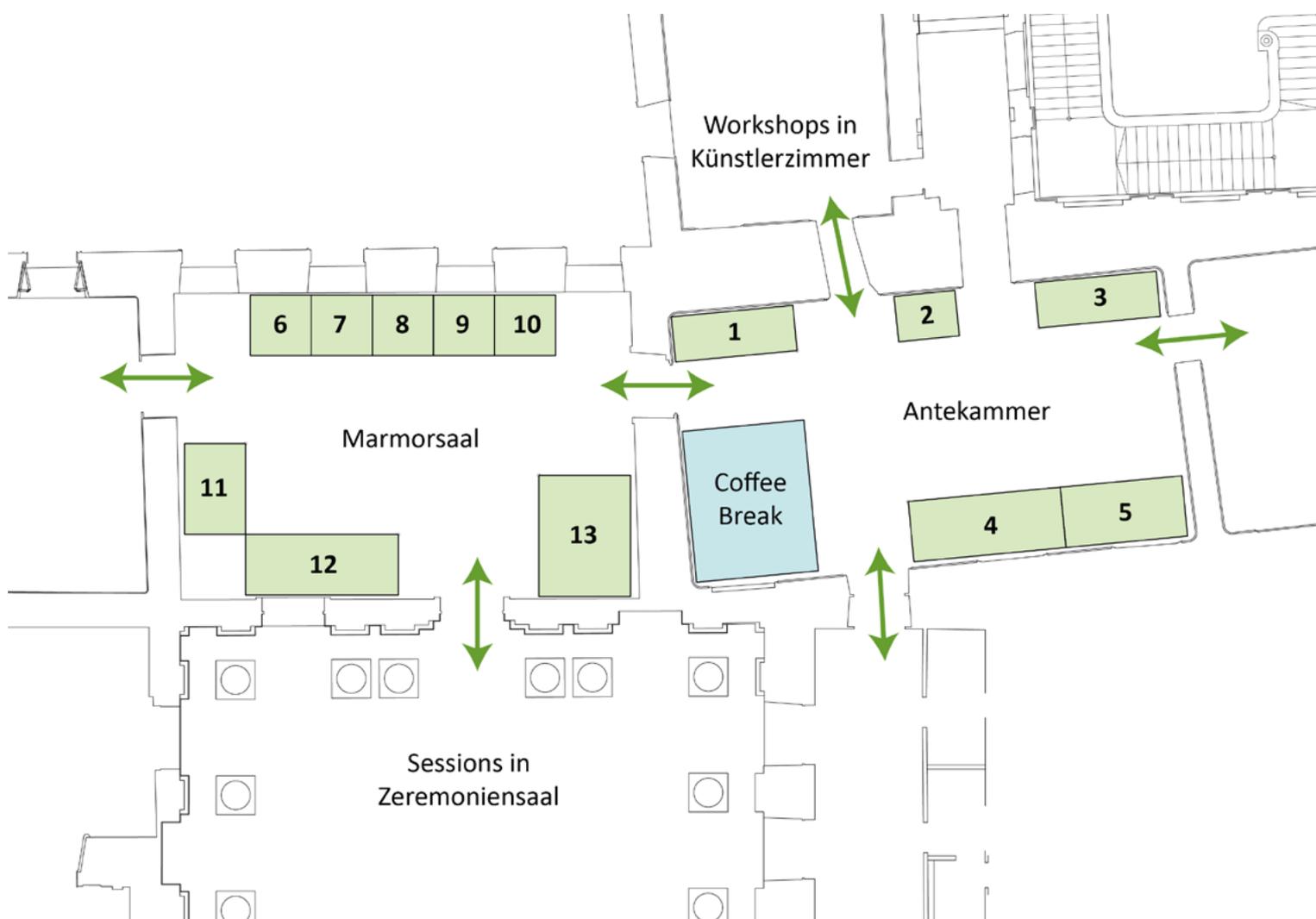
 **TRUMER**
Schutzbauten

 **universität
wien**
Postgraduate Center

 **Wildbach- und
Lawinerverbauung
Forsttechnischer Dienst**

 **Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft**

Aussteller	Stand
Sichuan OST Slope Protection Engineering Co., Ltd	1
The Austrian Forests Dialogue	2
JOANNEUM RESEARCH DIGITAL	3
EDUCATION & LEARNING	4
Trumer Schutzbauten GmbH	5
Mair Wilfried GmbH	6
ecorisQ	7
IBTP Koschuch	8
Geoprevent	9
GEOBRUGG AG	10
ms.GIS	11
IP2024 Organisers	12
BECO Bermüller	13



15 GALA DINNER

Nehmen Sie am Interpraevent 2024 Gala Dinner am Dienstag 11 Juni 2024 im außergewöhnlichen Palmenhaus im Burggarten teil, welches sich direkt neben dem Konferenzort befindet. Diese wunderschöne Kulisse verbindet Geschichte mit Naherholung und schafft eine entspannte Atmosphäre. Genießen Sie ein sorgfältig zusammengestelltes, gesetztes Menü mit einer Mischung aus traditionellen österreichischen Gerichten und modernen Köstlichkeiten und tauschen sie sich mit anderen Teilnehmer:innen aus. Das musikalische Rahmenprogramm rundet den stimmungsvollen Abend ab.

Die Veranstaltung beginnt um 19:30 Uhr. Sie sind bereits ab 19:15 Uhr willkommen, wo Sie ein Aperitif und traditionelle österreichische Blasmusik erwartet.

Norbert Totschnig, österreichischer Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wird das Gala Dinners eröffnen und im Laufe des Abends den „Student Award“, eine Auszeichnung für die beste studentische Arbeit zum Thema Naturgefahren, überreichen. Verpassen sie nicht die Gelegenheit sich zu vernetzen, zu feiern und einen unvergesslichen Abend in einer der schönsten Kulissen Wiens zu genießen.

Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung zum Interpraevent 2024 Gala Dinner erforderlich ist und wir Sie daher bitten, Ihr Konferenz-Namensschild mitzubringen. Außerdem möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der Boden im Palmenhaus aus Kies besteht. Eine besondere Kleiderordnung ist nicht erforderlich. Wir möchten Sie noch darauf aufmerksam machen, es sich bei dem Palmenhaus um eine historische Glas-Stahlkonstruktion handelt.

Start: 19:30 Uhr, Einlass ab 19:15

Veranstaltungsort: Palmenhaus Burggarten, Burggarten 1, 1010 Wien



TALKING SCIENCE

Networking im Zeichen der Wissenschafts- und Krisenkommunikation: Das Disaster Competence Network Österreich lädt die Teilnehmer:innen der IP24 zu einem anregenden Abend im Kuppelsaal der Technischen Universität Wien ein.

Es erwarten Sie spannende Keynotes von Vertreter:innen des BMBWF, ORF und der ÖAW zum Auftakt. Im Fokus stehen dabei die hochaktuellen Themen der Wissenschaftskommunikation und Wissenschaftsskepsis, sowie neue Ansätze und Erkenntnisse im Bereich der Krisenkommunikation. In thematischen Gruppen – Hochwasser, gravitative Massenbewegungen, Extremwetterphänomene und Schutz kritischer Infrastruktur – können Sie sich anschließend mit Expert:innen der verschiedensten Branchen austauschen und neue Kontakte knüpfen und gleichzeitig einen kulinarischen und kulturellen Rahmen genießen.

Datum: 12. Juni 2024 | Uhrzeit: 18:00 – 21:00

Ort: Kuppelsaal an der Technische Universität Wien |
Karlsplatz 13, 1040 Wien (4. Stock)



GRENZÜBERSCHREITENDE WASSERWIRTSCHAFT IM DONAUEINZUGSGEBIET

Die Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) lädt die Teilnehmer ein, die breite Anwendbarkeit, die damit verbundenen Vorteile, aber auch die Engpässe bei der Umsetzung von natürlichen Wasserrückhaltmaßnahmen und naturnahen Lösungen in einem grenzüberschreitenden wasserwirtschaftlichen Kontext zu diskutieren. Die Teilnehmer können sich auf die folgenden Präsentationen und Diskussionen freuen:

- IKSD (Petra Repnik Mah & Clemens Neuhold): Naturnahe Lösungen im Hochwasserrisikomanagement - Wie kann die EU-Gesetzgebung auf Ebene des Donaueinzugsgebiets koordiniert werden?
- Land4Climate (Marion Wallner & Martin Wenk): Wie man naturnahe Lösungen auf Privatgrundstücken umsetzt - Ein Überblick über 6 Länder im Donaueinzugsgebiet
- MERLIN (Silke-Silvia Drexler): Ökologische Wiederherstellung von Süßwasser-Ökosystemen in einem landwirtschaftlichen Kontext - NbS entlang der Donau

Darüber hinaus wird es die Möglichkeit zum Networking bei Getränken und Snacks geben. Die Internationale Kommission zum Schutz der Donau (IKSD) setzt sich für eine nachhaltige und gerechte Nutzung der Gewässer im Donaubecken ein und

verfolgt dabei drei Hauptziele:

- eine sauberere Donau
- eine gesündere Donau
- eine sicherere Donau

Um diese Ziele zu erreichen, ist ein integrierter und koordinierter Ansatz erforderlich. Insbesondere natürliche Wasserrückhaltmaßnahmen und naturnahe Lösungen sind von größtem Interesse. Naturnahe Lösungen (NBS) erfordern oft keine Eingriffe, sondern sind Optionen, die es der Natur erlauben, ihre Aufgabe zu erfüllen (z.B. selbsttragende Flussrenaturierung). Naturnahe Lösungen werden auch als „Maßnahmen zum Schutz, zur nachhaltigen Bewirtschaftung und zur Wiederherstellung natürlicher und veränderter Ökosysteme in einer Weise, die gesellschaftlichen Herausforderungen wirksam und anpassungsfähig begegnet, um sowohl das menschliche Wohlergehen als auch die biologische Vielfalt zu fördern“ anerkannt, was den Zielen der IKSD entspricht.

Datum: 12 Juni 2024 | Uhrzeit: 18:30 – 21:00

Ort: Gobelinsaal (Saal II) im Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft | Stubenring 1, 1010 Wien



FRAUENNETZWERK-EVENT

Das internationale Netzwerk women exchange for Disaster Risk Reduction (we4DRR) lädt Studentinnen, Wissenschaftlerinnen, Frauen aus der Verwaltung, Entscheidungsträgerinnen und Praktikerinnen, die in den Bereichen Naturgefahrenmanagement und Katastrophenvorsorge tätig sind, zu einem Vernetzungsabend im Dachsaal der Wiener Urania ein.

Auf der Veranstaltung wird Loretta Hieber-Giradet, Leiterin der Abteilung für Risikowissen, Überwachung und Kapazitätsentwicklung des Büros der Vereinten Nationen für Katastrophenvorsorge (UNDRR), eine aufschlussreiche Grundsatzrede halten. Zuvor war Loretta Leiterin des UNDRR-Regionalbüros für den asiatisch-pazifischen Raum, das für 38 der am stärksten von Katastrophen bedrohten Länder der Welt zuständig war. Sie hat auch einen Hintergrund im Bereich der öffentlichen Gesundheit und arbeitete in verschiedenen Funktionen für die Weltgesundheitsorganisation, unter anderem in Notsituationen in Afghanistan, Pakistan und Afrika südlich der Sahara. Sie verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in Notsituationen und ist Autorin mehrerer Publikationen. Der Abend bietet interaktive Sessions und viele Gelegenheiten zum Austausch und zur Kontaktaufnahme mit anderen Expertinnen in einer entspannten Atmosphäre. Für Snacks und Getränke ist gesorgt. Der Veranstaltungsort befindet sich im Stadtzentrum, direkt am Donaukanal.

Datum: 12 Juni 2024 | Uhrzeit: 18:00 – 22:00

Ort: Dachsaal in der Wiener Urania |
Uraniastraße 1, 1010 Vienna

Zeit	Programm
17:45-18:15	Registrierung Begrüßungsgetränk & Snacks
18:15-18:30	Willkommen Moderation: Catrin Promper (Umweltbundesamt) Einführung in we4DRR, Michaela Teich (Bundesforschungszentrum für Wald; Geschäftsführerin we4DRR)
18:30-19:15	Grundsatzrede mit Fragen und Antworten Moderation: Catrin Promper (Umweltbundesamt) Keynote: Loretta Hieber-Girardet (UNDRR)
19:15-19:30	Interaktive Session mit dem Publikum Moderation: Catrin Promper (Umweltbundesamt)
19:30-20:00	Snacks & Getränke (Pause)
20:00-20:30	4 Frauen – 4 Wege Moderation: Lydia Pedoth (EURAC Research, Italien) <ul style="list-style-type: none"> • Maria Patek (ehemals Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Österreich) • Giulia Bossi (Nationaler Forschungsrat, Italien) • Anne Hormes (W&P Felsprojekt, Deutschland) • Helen Gosteli (Nationale Plattform Naturgefahren PLANAT, Schweiz)
20:30-22:00	Poster Ausstellung Austausch bei Getränken und Snacks





You better ask our experts for the best approach

software
maps
geostatistics
reporting
data

"That's it."

Gregor Ortner, CTO UNIDATA

UNIDATA GEODESIGN GMBH
Gärtnergasse 3 Top 6, 1030 Vienna
† +43(1) 96 901 78
office@unidata.at
www.unidata.at



TECHNISCHES BÜRO FÜR ALPINE NATURGEFAHREN
BAUMANAGEMENT UND GEOTECHNIK



office@synalp.com



www.synalp.com



Synalp Ost

Admont

+43 (0) 3613/ 21 884

Synalp West

Zirl

+43 (0) 5238/ 52 548

Synalp Mitte

St. Michael/ Lungau

+43 (0) 6477/ 71 315

Synalp Süd

Villach

+43 (0) 4242/ 44 234

The Pulse

Wir übernehmen Verantwortung und streben nach Bestleistungen für unsere Kund*innen – **schnell, unkompliziert und nachhaltig.**

Services

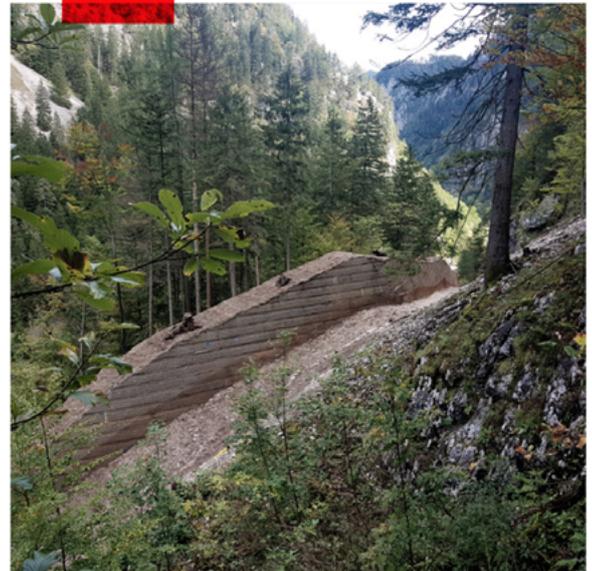
Sustainable Engineering
Planung
Geotechnik
Bauwerksinspektion
BauKG
Statik
Gutachten
Digitales Toolset
Baumanagement



Fachbereiche

Naturgefahren
Geotechnik
Wasserbau
Infrastruktur & Verkehr
Industriebau
Hochbau

PULSE
Engineering



Standorte

Wien/Niederösterreich

Breitenfurter Straße 320/1.13
1230 Wien

Kärnten

Villacher Straße 222
9020 Klagenfurt

Oberösterreich/ Niederösterreich

Altenhofnerstraße 24
4300 St. Valentin

Steiermark

Kaiserfeldgasse 13
8010 Graz





© WienTourismus,
Christian Stemper



Interpraevent2024.at
information@Interpraevent2024.at